

Segen zum Neuen Jahr

Ein Jahr liegt hinter uns.

Nehmen wir uns einen Moment der Stille und lassen das vergangene Jahr Revue passieren ...



(Foto: Pixabay)

Begegnungen, Menschen, Erlebnisse, die geprägt haben, Bilder und Erinnerungen, die auftauchen. Orte des Angenommenseins genauso wie Situationen des Unbehagens. Nehmen wir sie wahr, urteilen nicht darüber, sondern legen sie in Gottes liebende Hände.

Stille

Ein neues Jahr liegt vor uns.

Wie schauen wir ihm entgegen?

Voller Freude und Zuversicht, hoffnungsvoll oder eher ängstlich mit bangem Blick?

Beginnen wir das Kommende mit dem Segen Gottes.

Segen bedeutet jemandem gutes zu zusagen. Einander gute Worte schenken, ein Lächeln, eine zärtliche Berührung ...

Was verbinde ich persönlich mit Segen?

Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Assoziationen zu benennen.

Segen bedeutet aber auch das Vertrauen darauf, dass wir mit Gottes Kraft gehen und bei all unserem Tun von ihm voller Liebe und Menschenfreundlichkeit angesehen werden.

Bitten wir um diesen Segen:

Gottes Segen umarme uns wo immer wir sind und wohin wir auch gehen.

Gottes Liebe sei in unseren hellen und in unseren dunklen Stunden.

Gottes Kraft entzünde in uns Funken der Hoffnung.

Gottes Nähe durchwebe das Dunkel unserer Verzweiflung mit glänzenden Fäden und knüpfe das Netz unserer Zukunft weiter.

Gott sei mit uns und allen, die uns nahe und mit allen, die uns fremd sind.

Gott schenke uns Vertrauen und Frieden - jeden Tag neu.